

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 32

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-463204>

Nutzungsbedingungen

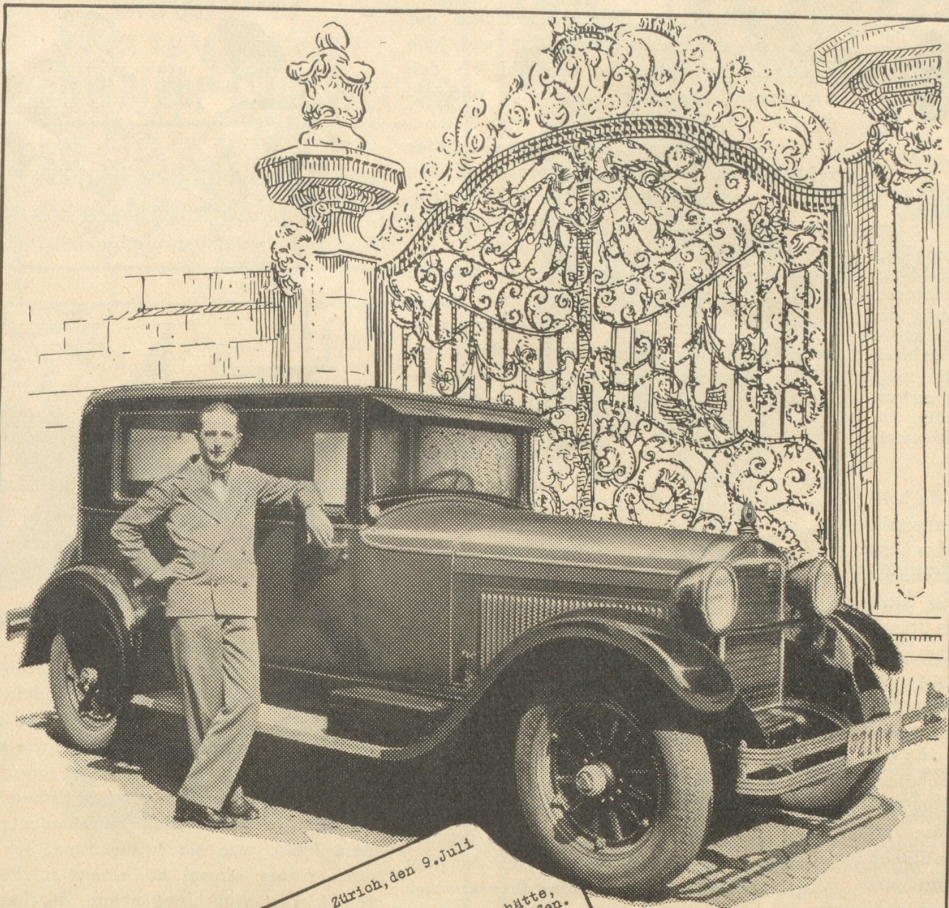
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

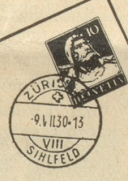


Zürich, den 9. Juli

GEORGES PEYER
IM EISERNEN ZEIT 59
ZÜRICH 6

Wenn ich für ein weiteres Auto Verwendung hätte, würde ich wieder einen Occasionswagen bei Ihnen kaufen. Mit dem vor einigen Wochen erstandenen Wagen habe ich bis heute nur Freude erlebt. In der Ebene, sowohl als auch im Gebirge leistet der Motor ganz Erstaunliches. Der Benzinverbrauch ist im Verhältnis als sehr gering zu bezeichnen. Heute kann ich behaupten, einen ausgesprochen guten Kauf getätigt zu haben. Ich danke Ihnen noch für Ihre freundlichen Rat-schläge, sowie für die freundliche und gewissenhafte Bedienung und begrüsse Sie hochachtungsvoll

G. Peyer



An die Direktion
der Auto-Occasions Akt. Ges.
Zürich.
Badenerstrasse / Stadtgrenze

Auto-Occasions A-G

ZÜRICH • BADENERSTRASSE • STADTGRENZE



Zehntausende erfreuen sich am „Nebelspalter“

Fort mit Korkstiefeln



Beinverkürzung ausgeglichen, Gang elastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbschuh verwendbar. Gratisbroschüre Nr. 9 senden „Extension“ Frankfurt a. M. Eschersheim. Zweigniederlassung Zürich, Mainaustrasse 32. Wir warnen vor Nachahmungen. Fachärztliche Leitung.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergl. an Funktionsstörungen oder Schwinden der besten Kräfte zu leiden haben, finden Aufklärung über Ursachen, Verhütung u. Heilung solcher Schwachzustände in der Neubearb. illustr. Schrift eines Spezialarztes. Zu beziehen f. Fr. 1.50 in Briefmarken vom Verlag SILVANA, HERISAU 477.

24er Tabak

schmeckt doppelt gut

Deinem Magen Deinem Blut tut nur gut Bitter „Ticino“!

Fabr. Meyer-Stapfer, Locarno.

Es wird uns ein Nachwächter-Rapport zur Verfügung gestellt, von dem wir hoffen, daß er echt sei:

„Sie suchten und verführten ein Heiden-
lern, schlugen ein par Fenster-scheiben
und dan den Weg nach S. ein und ghissen
mich noch ihnen am (von der Schrift-
leitung gestrichen), was ich nun alles
weitere dem Herrn Amtsrichter überlasse.
Pf. Gemeindevächter.“

Erster Passagier (im überfüllten Tram-
wagen): „Darf ich Sie bitten, Ihren Fuß
von meinem hinunter zu nehmen?“

Zweiter Passagier: „Gewiß, gerne, sowie
Sie Ihre Pfeife aus meinem Munde neh-
men!“ —

*

Wir bekamen jüngst Familienzuwachs und
mein kleines Nichtein wurde davon unter-
richtet, daß sie jetzt einen neuen Cousin zu

begrüßen hätte. Ganz deprimiert meint sie:
„Neh pah, immer wieder en andere.“

*

Die Volksschule von Pf. erhielt folgendes
Entschuldigungsschreiben:

„Da meinem Kacke seine Tante heute ihre
fünfundzwanzigste Hochzeit feiert, so bitte
ich sein Fernbleiben entschuldigen zu wol-
len.“

Die Tante muß direkt heiratswütig sein.